vinetur

Guala Closures übernimmt Schraubverschlusstechnik für Wein von G3 und baut Produktion in Mexiko aus

Der Großteil der Anlagen geht nach Rosarito. Guala will damit die Lieferzeiten für Kunden in den USA und Lateinamerika verkürzen

Samstag, 17. Oktober 2026



Guala Closures teilte am Freitag mit, eine Vereinbarung über den Erwerb des Großteils der Produktionsanlagen aus dem Geschäft mit Aluminium-Schraubverschlüssen für Wein von G3 Enterprises getroffen zu haben. Der Deal verlagert einen größeren Teil der Verschlussherstellung für den US-Markt nach Mexiko und stärkt die Präsenz des Zulieferers auf dem amerikanischen Kontinent.

Der Großteil der Anlagen soll nach Angaben des Unternehmens am kürzlich übernommenen Standort in Rosarito, Mexiko, installiert werden. Dadurch werde die lokale Produktionskapazität ausgebaut, sodass Kunden in den USA und Lateinamerika schneller beliefert werden könnten, erklärte Guala. Die finanziellen Bedingungen der Vereinbarung wurden nicht bekannt gegeben.

Die Transaktion bringt zwei Unternehmen zusammen, die bereits Getränkehersteller beliefern. Guala Closures produziert Spezialverschlüsse für Getränke und pharmazeutische Produkte, während G3 Enterprises Verpackungs-, Logistik- und Lieferkettendienstleistungen für die Wein-, Getränke- und Agrarbranche anbietet. Im Rahmen der Vereinbarung wird Guala außerdem zu einem wichtigen Lieferpartner von G3 für Schraubverschlüsse. G3 wird weiterhin als Vertriebspartner mit Kunden zusammenarbeiten.

Die Unternehmen stellten den Deal als Teil einer umfassenderen Strategie dar, die Produktion näher an die Kunden zu verlagern. Die zusätzlichen Anlagen würden Guala dabei helfen, die Nachfrage von Wein- und Spirituosenherstellern zu bedienen, Lieferzeiten zu verkürzen und die Widerstandsfähigkeit der Lieferketten in Nord- und Lateinamerika zu verbessern. Für Weingüter und andere Getränkeunternehmen in den USA könnte die Vereinbarung die Beschaffung und Lieferung von Schraubverschlüssen verändern: Ein größerer Teil der Produktion wäre dann im Norden Mexikos statt an einem weiter entfernten Standort angesiedelt.

Das ist relevant, weil Verschlüsse ein grundlegender, aber entscheidender Bestandteil der Wein- und Spirituosenproduktion sind. Änderungen beim Herstellungsort der Verschlüsse und ihrer Distribution können sich auf Lieferzeiten, Lagerplanung und die Zuverlässigkeit der Verpackungsversorgung auswirken. Der Ausbau in Rosarito unterstreicht zudem Mexikos Rolle in den Lieferketten für Getränkeverpackungen, die

den US-Markt beliefern – ein Trend, der für Unternehmen attraktiv sein kann, die kürzere Transportwege und eine stärker regionalisierte Produktion anstreben.

Andrea Lodetti, CEO von Guala Closures, bezeichnete die Vereinbarung in einer Mitteilung als wichtigen Schritt im Plan des Unternehmens, seine Präsenz in den USA und auf dem amerikanischen Kontinent zu stärken. Die Integration der Anlagen von G3 in den Standort Rosarito und der Aufbau einer neuen Vertriebspartnerschaft würden die Produktions- und Vertriebskapazitäten des Unternehmens in der Region erweitern, sagte er.

In der Mitteilung wurde nicht genannt, wann der Transfer der Anlagen abgeschlossen sein und wann die zusätzliche Kapazität den Vollbetrieb aufnehmen soll. Ebenfalls offen blieb, wie viel zusätzliche Produktion die Anlagen ermöglichen, wie viele Beschäftigte am Standort Rosarito betroffen sein könnten und ob noch behördliche Genehmigungen erforderlich sind.

Die Struktur des Deals deutet jedoch darauf hin, dass die bestehenden Kundenbeziehungen von G3 fortgeführt werden. Statt diese Geschäftsbeziehungen zu beenden, bleibt G3 für Vertrieb und Distribution zuständig, während Guala die Fertigung übernimmt. Nach Darstellung der Unternehmen werden Kunden, die ihre Verschlüsse bereits über G3 beziehen, dies auch weiterhin tun. Die Produkte werden künftig jedoch durch das Produktionsnetzwerk, die Technologie und die Qualitätssysteme von Guala gestützt.

Der Deal kommt zu einem Zeitpunkt, an dem Verpackungszulieferer in der Getränkeindustrie nach mehreren Jahren mit Transportstörungen, schwankenden Inputkosten und längeren Lieferzeiten weiterhin regionale Produktion und flexible Lieferketten in den Mittelpunkt stellen. Aluminiumverschlüsse, darunter Schraubverschlüsse für Weinflaschen, sind zu einem wichtigen Thema in dieser Debatte geworden, da Hersteller während der Abfüllung verlässlich auf Verpackungsmaterialien angewiesen sind und Verzögerungen dabei kaum Spielraum haben.

Guala zufolge entspricht die Übernahme seiner langfristigen Strategie in Nord- und Lateinamerika. In einer mit der Mitteilung veröffentlichten Unternehmensbeschreibung erklärte Guala, 39 Produktionsstätten zu betreiben, in mehr als 100 Ländern vertreten

zu sein und 2025 einen Umsatz von mehr als 923 Millionen Euro erzielt zu haben. Das Unternehmen teilte außerdem mit, mehr als 5.000 Beschäftigte zu haben und über mehr als 200 Patente zu verfügen.

Für G3 scheint die Vereinbarung in diesem Marktsegment eine Verlagerung des Schwerpunkts von der Produktion hin zu Vertrieb und Kundenbetreuung zu bedeuten. In den geprüften Unterlagen veröffentlichte das Unternehmen keine eigene ausführliche Stellungnahme. Guala erklärte jedoch, G3 werde nach dem Verkauf der Anlagen seine Kunden weiterhin über den Vertrieb betreuen.

Die Mitteilung deutet auf eine weitere Integration von Fertigung, Logistik und Kundenservice in der Getränkeverpackungsbranche auf dem amerikanischen Kontinent hin. Rosarito dürfte dabei für die Versorgung von Wein- und Spirituosenherstellern in den USA mit Schraubverschlüssen an Bedeutung gewinnen.